

Fünf exklusive Liegenschaftenkäufe

Medienmitteilung, 27. April 2017

Die Stiftung PWG konnte 2016 sechs weitere Liegenschaften erwerben. Erstmals erfolgten alle Käufe direkt von den Eigentümern. Mittlerweile werden in 139 Liegenschaften über 1900 preisgünstige Wohn- und Gewerberäume vermietet. Die Eigenmittel stiegen um 6,1 Millionen Franken und betragen nun das Dreifache des Gründungskapitals von 1990.



Die Seefeldstrasse 175 gehört zu den 2016 erworbenen Liegenschaften.

Trotz starker Konkurrenz kann die Stiftung PWG weiterhin Liegenschaften kaufen. Im vergangenen Jahr kamen fünf Häuser für knapp 30 Millionen Franken hinzu, die allesamt direkt von den Eigentümern übernommen werden konnten. Kürzlich gelang der gemeinnützigen Stiftung ein weiterer Käuferfolg, sodass ihr mittlerweile 139 Liegenschaften mit über 1600 Wohnungen und 302 Gewerbeflächen gehören. «In allen Fällen bekamen wir den Zuschlag, weil wir den Bewohnern nicht kündigen und die Mieten nicht erhöhen», sagt Kornel Ringli, der bei der PWG für den Erwerb verantwortlich ist.

Auch sonst ist die Stiftung PWG zufrieden mit dem letzten Geschäftsjahr. Die Eigenmittel stiegen um 6,1 Millionen Franken und betragen nun etwas mehr als das Dreifache des Gründungskapitals von 1990, wie dem eben erschienenen Geschäftsbericht zu entnehmen ist. «Als gemeinnützige Organisation stecken wir das gesamte Zuwachskapital in den Erwerb neuer Liegenschaften und in Bauprojekte», sagt PWG-Finanzchef Maurizio Galilei. Aktuell laufen fünf Projekte für Ersatzneubauten mit insgesamt 137 erschwinglichen Wohnungen. Letztes Jahr wurden zudem drei Gesamterneuerungen von Liegenschaften abgeschlossen.

Aufmerksam verfolgt die städtische Immobilienstiftung die Marktsituation bei den Gewerbeflächen. «Seit einiger Zeit laufen die Vermietungen harziger», so Andreas Schmuki, Leiter Bewirtschaftung der PWG. Trotz günstigen Mieten finden die Gewerberäume angesichts von Onlinehandel, Einkaufstourismus und Frankenstärke weniger rasch einen Abnehmer als in früheren Jahren. Der aktuelle Geschäftsbericht geht dem Thema nach, u. a. mit einem Streitgespräch über den On- und Offlinehandel zwischen Jeroen van Rooijen und Anna Alex, Mitgründerin des deutschen Shoppingportals Outfittery.

Weitere Informationen: www.pwg.ch

Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, kornel.ringli@pwg.ch

Keine Sperrfrist

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen **Stiftung PWG**. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite fordert und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb die Stiftung PWG jährlich bis zu 10 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet sie 139 Liegenschaften im Gesamtwert von rund 630 Millionen Franken. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben.